

Kommentar: Bundesregierung hat kein Konzept gegen Altersarmut

Eine der großen Herausforderungen in der Zukunft ist die Bekämpfung der Altersarmut. Das hat sich auch Arbeitsministerin von der Leyen auf die Fahnen geschrieben. Was sie aber beim „Regierungsdialog Rente“ vorgelegt hat, ist enttäuschend. Und das meinen nicht nur wir Grünen, sondern auch alle Expert_innen.

Die von der Regierung geplante „Zuschuss-Rente“ geht an den meisten betroffenen Menschen vorbei. Denn nur wer 45 Beitragsjahre vorweisen kann und dennoch im Alter nicht über das Grundsicherungsniveau kommt, der soll Zuschläge erhalten. Angesichts unserer heutigen Arbeitswelt ist das absurd. Durch Erwerbsunterbrechungen, prekäre Arbeitsbedingungen und unstete Lebensläufe werden nur die wenigsten eine lückenlose Erwerbszeit aufweisen können. Davon betroffen sind vor allem Frauen. Der Niedriglohnsektor weitet sich aus, geringfügige Beschäftigung ist auf dem Vormarsch – aber das ignoriert die Arbeitsministerin. Armut im Alter ist damit vorprogrammiert.

Wir Grüne machen uns deshalb für eine Garantierente stark. Sie soll sicherstellen, dass auch Geringverdienende, Erwerbstätige in Teilzeit oder mit unterbrochenen Erwerbsbiografien im Alter nicht auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen sind.